



Themenkonferenz

Gesundheitsschutz der Lehrpersonen

Mittwoch, 23. Mai 2018

16.00–ca. 18.30 Uhr

Kultur- & Kongresshaus Aarau

Gesundheitsschutz der Lehrpersonen

Aus statistischer Sicht verhalten sich die Schweizer Lehrpersonen so wie alle Absolventen einer Hochschule: Sie achten in besonderem Masse auf den Erhalt ihrer Gesundheit und sind selten krank. In einem Punkt weichen sie allerdings erheblich vom Mittelmas ab: Sie leiden häufiger als andere Berufsgruppen an Erkrankungen emotionaler Erschöpfung, kurz: an Burnout. Da nicht anzunehmen ist, dass Lehrpersonen a priori zu Burnout neigen, muss die Erklärung für diesen Befund bei ihrer Berufsarbeit gesucht werden.

Die Häufigkeit von Burnout hat Folgen: für die Lehrpersonen selber, für die Qualität ihres Unterrichts, aber auch Folgen finanzieller Art. Es stellt sich die Frage, welche Massnahmen zu einer Verbesserung beitragen könnten.

Das hier angesprochene Thema soll in einem Impulsreferat zunächst dargestellt und in den danach folgenden Workshops vertieft werden.

Programm

Impulsreferat

Niklaus Stöckli (Leitung Projekt «Gesundheit» LCH):
«Die Gesundheit der Lehrpersonen in der Schweiz»

16.00 – 17.00 Uhr

Wechsel in Workshops

17.10 – 18.00 Uhr

**1. Unterrichten aus arbeitsmedizinischer Sicht –
Befund und Empfehlungen**

Workshopleitung: Claude Sidler, Arbeitsmediziner

**2. Bildungserfolg in Abhängigkeit von der Gesundheit
der Lehrpersonen**

Workshopleitung: Jürg Brühlmann, ehemaliger Leiter
der pädagogischen Arbeitsstelle des LCH

3. Gesetzlicher Gesundheitsschutz der Lehrpersonen

Workshopleitung: Georg Klingler, Rechtsanwalt und Notar

**4. Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Schule –
Ziele, Vorgehen und Instrumente**

Workshopleitung: Ariane Wepfer, Institut für Arbeitsmedizin, Baden

Apéro riche

Anmeldung bis spätestens **18. Mai 2018**

Anmeldung
auf unserer Website
www.kantonalkonferenz.ch